



27.07.2010

LVR-Dezernat Soziales, Integration

**LVR**  
Qualität für Menschen

## Selbstbestimmung durch Ausbau ambulanter Hilfen

Die Weiterentwicklung der Eingliederungshilfe in NRW und im  
Rheinland unter fachlichen und finanziellen Aspekten

Martina Hoffmann-Badache  
LVR-Dezernentin Soziales und Integration

LVR-Dezernat Soziales, Integration

**LVR**  
Qualität für Menschen

### Der Landschaftsverband Rheinland

Das Gebiet des Landschaftsverbandes Rheinland (ein regionaler Kommunalverband) umfasst 13 kreisfreie Städte, 12 Landkreise und 1 Städteregion der Regierungsbezirke Köln und Düsseldorf.




Insgesamt leben mehr als 9,5 Mio.  
Menschen in diesem Gebiet.  
(NRW: mehr als 18 Mio. Menschen)

Folie 2



27.07.2010

LVR-Dezernat Soziales, Integration



### Gliederung

- > Kosten, Rahmenbedingungen
- > Steuerung über Rahmenzielvereinbarungen und Zielvereinbarungen
- > weitere Steuerungsmaßnahmen
- > Steuerung im Einzelfall
- > Evaluation der Steuerungsinstrumente: Ergebnisse
- > Ausblick und weitere Schwerpunkte 2010 bis 2013
- > Fallzahlentwicklung: Ergebnisse

Folie 3

LVR-Dezernat Soziales, Integration



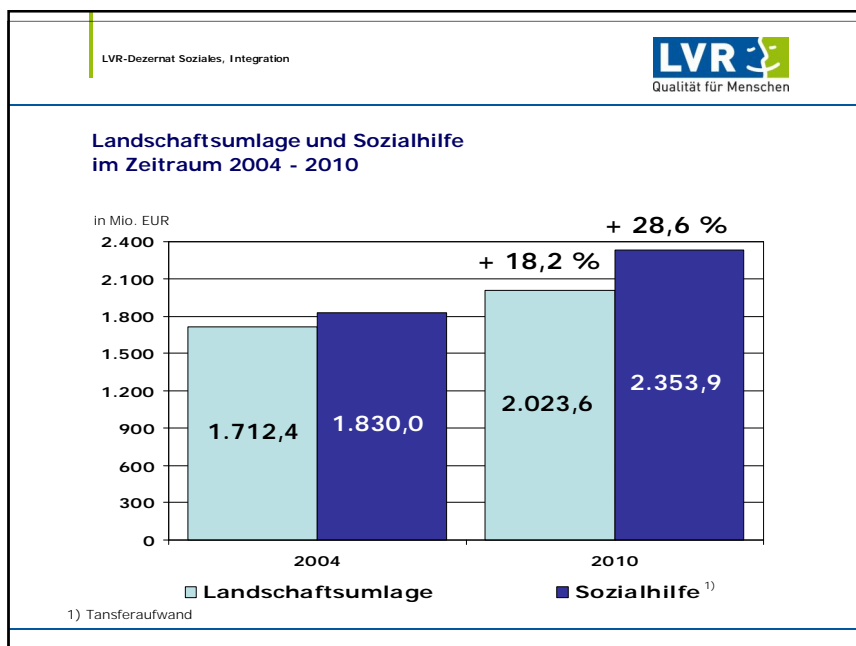
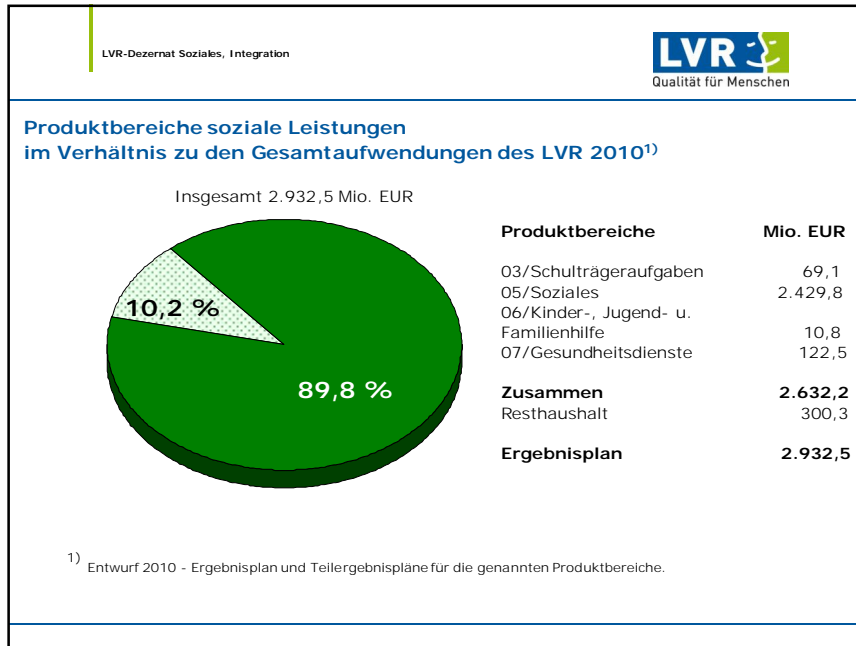
### Gliederung

- > Kosten, Rahmenbedingungen

Folie 4

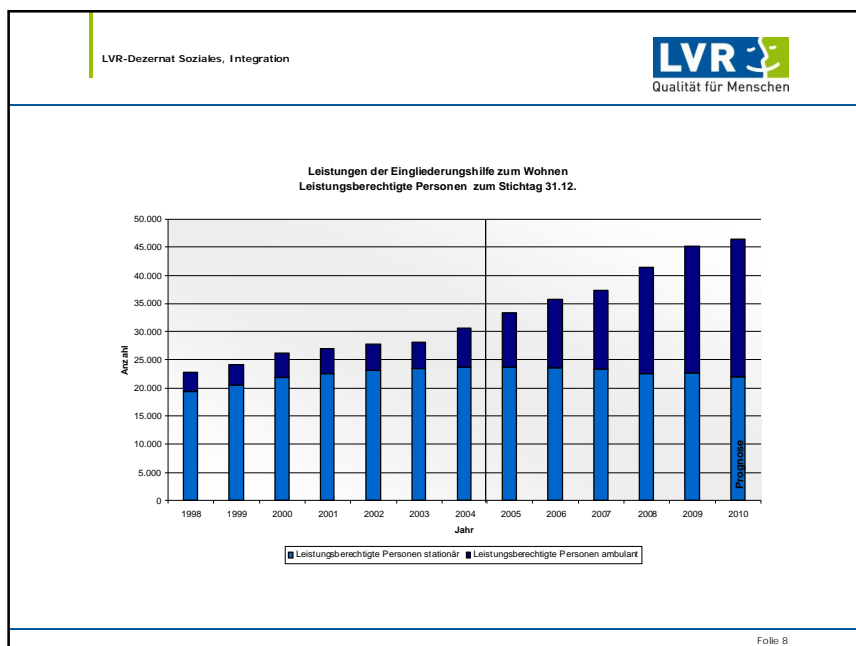
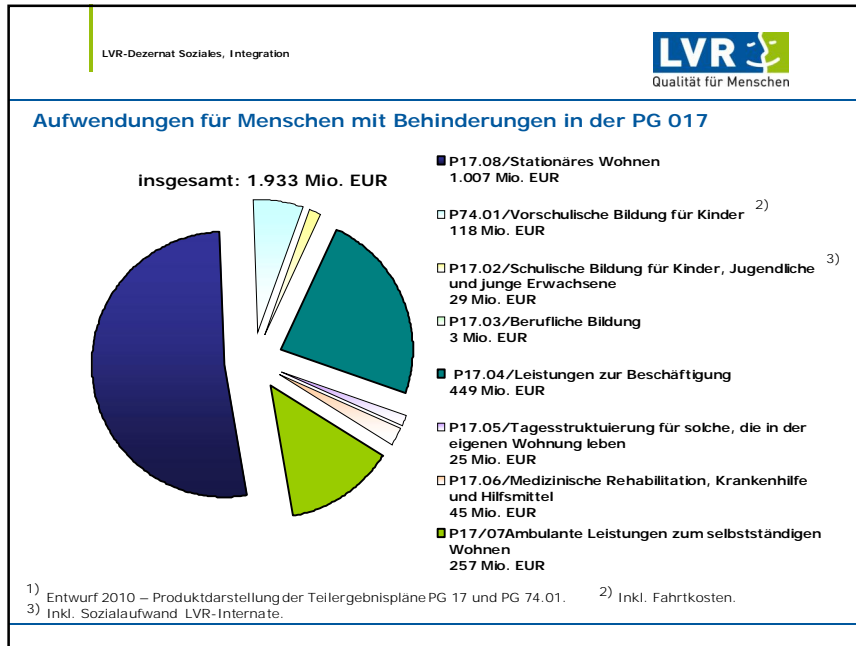


27.07.2010






27.07.2010





27.07.2010

LVR-Dezernat Soziales, Integration




### Rahmenbedingungen und gesetzlicher Auftrag

- > **Ausführungsverordnung SGB XII NRW**
  - > Zusammenführung der Zuständigkeit für alle Eingliederungshilfen zum Wohnen bei den Landschaftsverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe vom 01.07.2003 bis zum 30.06.2010
- > **Erste Verordnung zur Änderung der Ausführungsverordnung zum SGB XII NRW**
  - > Verlängerung der Zuständigkeit bis zum 30.06.2013
  - > Die Leistungen sind mit dem Ziel der Verbesserung der Lebensbedingungen für Menschen mit Behinderung weiter zu entwickeln
- > **UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen**
  - > Die volle und gleichberechtigte Ausübung aller Menschenrechte und Grundfreiheiten durch alle Menschen mit Behinderungen ist zu fördern, zu schützen und zu gewährleisten.

Folie 9

LVR-Dezernat Soziales, Integration



### Gliederung


- > **Steuerung über Rahmenzielvereinbarungen und Zielvereinbarungen**

Folie 10



27.07.2010

LVR-Dezernat Soziales, Integration




### Steuerung über Rahmenzielvereinbarungen

**Rahmenzielvereinbarung Wohnen I mit den Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege in NRW für die Zeit vom 01.01.2006 bis zum 31.12.2008**

- > **Ziel:**
  - > Abbau stationärer Plätze um rund 5% (rd. 1000 Plätze pro Landesteil) bis zum 31.12.2008
- > **weitere vereinbarte Maßnahmen:**
  - > finanzielle Anreize für Wohnheimträger zum Platzabbau durch erfolgsabhängige Sonderzahlungen mit einem Volumen von ca. 20 Mio. Euro im Rheinland
  - > Flexibilisierung der Übergänge zwischen ambulanten und stationären Angeboten durch die Schaffung von **Wohnverbänden**

Folie 11

LVR-Dezernat Soziales, Integration



### Konzept des Wohnverbundes


**heißt praktisch z.B.**

- > der Träger des Heims bietet auch ambulante Unterstützung zum selbständigen Wohnen an und klärt die passende Form der Unterstützung mit den Klienten
- > die Umwandlung von Heimplätzen in selbständige Wohnungen und umgekehrt wird ermöglicht
- > in der Immobilie „Heim“ kann man selbständig wohnen mit Miet- statt Heimvertrag
- > in der Immobilie „Heim“ können Leistungen ambulanter Anbieter nach Wahl in Anspruch genommen werden
- > unterschiedliche Anbieter fügen Leistungen zu einem integrierten Angebot zusammen (persönliches Budget!)



27.07.2010

LVR-Dezernat Soziales, Integration




Qualität für Menschen

**Wohnverbund bedeutet:**

- > vor Ort wird im praktischen Handeln das umgesetzt, was in der UN-Behindertenrechtskonvention angelegt ist: Eingliederungshilfe als personenzentrierte Leistung unabhängig vom Ort der Hilfe
- > eine nächste Etappe auf dem Weg von den Sonderwelten hin zum inklusiven Gemeinwesen
- > alle verändern sich, das Ergebnis steht im Vorhinein nicht fest!

LVR-Dezernat Soziales, Integration



Qualität für Menschen

**Steuerung über Rahmenzielvereinbarungen**

**Rahmenzielvereinbarung Wohnen II mit den Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege in NRW für die Zeit vom 01.01.2009 bis 31.12.2010**

> **Ziele und Eckpunkte:**

Weiterer Platzabbau um 500 Plätze pro Landestell bis zum 31.12.2011  
konzeptionelle Weiterentwicklung


- > der Beratungsangebote
- > der ambulanten Unterstützungsformen, insbesondere für Menschen mit geistigen Behinderungen und /oder mit komplexem Unterstützungsbedarf
- > der Unterstützungsmöglichkeiten in Krisen
- > niedrigschwelliger Freizeitangebote
- > tagesstrukturierender Angebote, u. a. für ältere Menschen mit Behinderungen

Folie 14



27.07.2010

LVR-Dezernat Soziales, Integration




### Steuerung über Rahmenzielvereinbarungen

- > **Rahmenzielvereinbarung des LVR über die Weiterentwicklung von Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben in WfbM mit den Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege für die Zeit 1.01.2008 bis 31.12.2010:**
  - > Verbesserung der Berufswegeplanung
  - > Erhöhung der Zahl der Übergänge auf d. allgemeinen Arbeitsmarkt
  - > Auf- und Ausbau differenzierter Angebote in den Werkstätten
  - > Entwicklung von Konzeptionen zur Nutzung des pers. Budget
  - > Entwicklung von Eckpunkten zur Förderung besonderer Personengruppen in den Werkstätten (z.B. autistische Störungen)

Folie 15

LVR-Dezernat Soziales, Integration



### Steuerung über Rahmenzielvereinbarungen


- > **Rahmenvereinbarung über die Leistungen der Eingliederungshilfe zwischen den Landschaftsverbänden und den Kommunalen Spitzenverbänden in NRW**
- > **Kooperationsvereinbarungen mit allen Städten und Kreisen mit den strategischen Handlungsfeldern:**
  - > gemeinsame Gestaltung der Planungsgremien vor Ort
  - > gemeinsame Qualitätsentwicklung der Leistungsangebote mit dem Ziel, allen Leistungsberechtigten vor Ort bedarfsgerechte Angebote zeitnah zu ermöglichen
  - > Vernetzung der Angebote zur Erleichterung der Übergänge von stationär zu ambulant
  - > Weiterentwicklung der Hilfeplanung zur Teilhabeplanung
  - > Gestaltung der Schnittstellen zu den Leistungen der Jugendhilfe, insbesondere mit Blick auf Eltern mit Behinderung und deren Kinder
  - > Weiterentwicklung inklusiver Lebensverhältnisse
  - > Aufbau eines gemeinsamen Berichtswesens und eines wirkungsorientierten Controllings.

Folie 16



27.07.2010

LVR-Dezernat Soziales, Integration




### Steuerung über Rahmenzielvereinbarungen

- > **Zielvereinbarungen mit den Sozialpsychiatrischen Zentren (SPZ) und den Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstellen für Menschen mit geistiger Behinderung (KoKoBe)** als den flächendeckenden, niederschweligen Anlaufstellen für die jeweilige Zielgruppe (pro Zielgruppe ca. 65 Stellen) im Rheinland
- > **Ziel:**
  - > Weiterentwicklung der Standards von Angeboten/Strukturen
  - > Kooperation in der Region
  - > Stärkung der Selbsthilfe ( und empowerment, recovery)
  - > Gemeinwesenorientierung, Mitgestaltung des inklusiven Sozialraums

Folie 17

LVR-Dezernat Soziales, Integration



### Gliederung


- > weitere Steuerungsmaßnahmen

Folie 18



27.07.2010

LVR-Dezernat Soziales, Integration




### weitere Steuerungsmaßnahmen des LVR

- > seit 2000: keine Bewilligung neuer Heimplätze
- > Einführung eines Fallmanagements beim Leistungsträger
- > Schaffung eines medizinisch psychosozialen Fachdienstes (MPD) beim Leistungsträger
- > Umsetzung von wesentlichen Erkenntnissen aus dem bundesweiten Benchmarking der BAGüS, der Begleitforschung der Universität Siegen im Auftrag des Landes NRW, eigenen Untersuchungsprojekten

Folie 19

LVR-Dezernat Soziales, Integration



### Gliederung

- > **Steuerung im Einzelfall**

Folie 20



27.07.2010

LVR-Dezernat Soziales, Integration

**LVR**  
Qualität für Menschen

### Steuerung im Einzelfall (auf der Basis SGB IX und XII)

Das Konzept der individuellen Hilfeplanung besteht aus folgenden Komponenten:

- Antragsbearbeitung: auf Basis einer **individuellen Hilfeplanung** nach dem Konzept des **Fallmanagements**
- In allen Mitglieds Körperschaften: **Hilfeplankonferenzen**
- Ambulante Leistungen: nach individuellem Bedarf als **Fachleistungsstunden**

- flankiert durch: Beratungsangebote (SPZ und KoKoBe), den Medizinisch Psychosozialen Fachdienst (MPD) sowie die Regionalkonferenzen als örtliche Planungsgremien

Folie 21

LVR-Dezernat Soziales, Integration

**LVR**  
Qualität für Menschen

### Fachkonzept: Personenzentrierter Ansatz

**Definition:**

„Beim personenzentrierten Ansatz geht es darum, mit dem psychisch erkrankten **Menschen gemeinsam** den **individuellen Hilfebedarf festzustellen** und dann ein **passendes Hilfpaket** zu **organisieren**, möglichst im **gewohnten Lebensfeld** des psychisch kranken Menschen und unter möglichst `normalen` Bedingungen; das heißt weitgehend außerhalb von Spezialeinrichtungen für psychisch Kranke.“

und:

„Nicht mehr über Betten und Plätze soll verhandelt werden, sondern über **Leistungen**, deren **individuelle Notwendigkeit** und deren **Ergebnisse**.“

Regina Schmidt - Zadel, Vorsitzende der Aktion psychisch Kranke 2003



27.07.2010

LVR-Dezernat Soziales, Integration




**wesentliches Instrument:**

**Individueller Hilfeplan**

- > seit 2003 inhaltliche Grundlage für die Bewilligung von Eingliederungshilfen
- > dialogische Erarbeitung mit dem Menschen mit Behinderung
- > Ausgangspunkt: seine individuellen Ziele
- > umfassende Situationsklärung in allen Lebensbereichen
- > Planung der erforderlichen Unterstützungsmaßnahmen
- > Einbeziehung von Kontextfaktoren in Person und Umwelt
- > Übersetzung in Leistungen unabhängig von Kostenzuständigkeit
- > Überprüfung des Zielerreichungsgrades
  
- > ab Juli 2010 Version „IHP3“ nach intensiver Vorbereitung mit Kooperationspartnern (komm. Spitzenverbände, Freie Wohlfahrt) in Kraft
- > bildet den Denkansatz der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) ab
- > ermöglicht eine Teilhabeplanung unter Einschluss anderer Leistungsträger
- > ist Grundlage für Zielvereinbarungen für ein Persönliches Budget

LVR-Dezernat Soziales, Integration



**Gliederung**

- > **Evaluation der Steuerungsinstrumente: Ergebnisse**

Folie 24



27.07.2010

LVR-Dezernat Soziales, Integration

**LVR**  
Qualität für Menschen

### Analyse zur Entwicklung der Eingliederungshilfe nach SGB XII zum selbstbestimmten Wohnen 2002 – 2006 (transfer 2009)

- > Vergleich der Entwicklung in allen Bundesländern;  
Datengrundlage: Kennzahlenvergleich BAGüS; Methode: Experteninterviews
- > Ausgangsthese: „Es ist egal, was man macht, es passiert überall dasselbe.“
- > Vergleiche: Fallzahlentwicklungen ambulant und stationär, Wohnheimplätze über alle Bundesländer

Folie 25

LVR-Dezernat Soziales, Integration

**LVR**  
Qualität für Menschen


- > **untersuchte Wirkungsfaktoren:**
  - > Verbindliche, konkrete Zielvereinbarungen oder verbindliche Landesplanung
  - > Bearbeitung des Einzelfalls auf überörtlicher Ebene
  - > Einheitliche Zuständigkeit für Struktur und Einzelfall
  - > Einheitliche verbindliche Hilfe- bzw. Gesamtplanung
  - > Kopplung der (Summe der) individuellen Bedarfe und der Angebotsstruktur
- > **Ergebnis:**  
einheitliche Steuerung im Einzelfall und strukturell auf überörtlicher Ebene führt zum höchsten Ambulantisierungsgrad; Instrumente der Hilfe- und Gesamtplanung sind Erfolgsfaktoren ebenso wie Zielvereinbarungen
- > **Fazit:**  
„die im LVR eingesetzten Steuerungsinstrumente stehen im bundesweiten Vergleich an der Spitze der Weiterentwicklung“ (Zitat)

Folie 26



27.07.2010

LVR-Dezernat Soziales, Integration




### Ergebnisse der Rahmenzielvereinbarung I

- > **Gesamtergebnis: 78 Einzelzielvereinbarungen, insgesamt wurden bis 31.03.2009 rund 1000 Plätze abgebaut**
  - > Zielvereinbarung mit LVR-Dezernat Klinikverbund und Heilpädagogische Hilfen, Ergebnis: Abbau von 250 Plätzen (13,5 % der Plätze der Vereinbarungspartner zum Stichtag 31.12.2005)
  - > Zielvereinbarungen mit 70 freien Trägern  
Ergebnis: Abbau von rund 750 Plätzen (8,9 % der Plätze der Vereinbarungspartner zum Stichtag 31.12.2005)
- > **finanzieller Erfolg : ab 2010 jährliche Einsparung in Höhe von rund 17 Mio. Euro für den LVR, bzw. rund 8 Mio. Euro für die kommunale Familie**

Folie 27

LVR-Dezernat Soziales, Integration



### Gliederung

- > **Ausblick und weitere Schwerpunkte 2010 bis 2013**

Folie 28



27.07.2010

LVR-Dezernat Soziales, Integration

**LVR**  
Qualität für Menschen

### Ausblick und weitere Schwerpunkte des LVR 2010 bis 2013

- > Auf der Grundlage der UN-Konvention über die Rechte der Menschen mit Behinderung : Gestaltung des inklusiven Sozialraums gemeinsam mit den Städten und Kreisen durch Bildung eines LVR-Kompetenzteams Inklusion;
- > Weiterentwicklung der Qualität der Einzelfallbearbeitung und Intensivierung der Steuerung im Einzelfall: Zugangs- und Wirkungsprüfung!
- > Ausdifferenzierung des Fachleistungsstundensystems insbesondere im Hinblick auf den Assistenzbedarf der Menschen mit einer geistigen Behinderung

Folie 29

LVR-Dezernat Soziales, Integration

**LVR**  
Qualität für Menschen

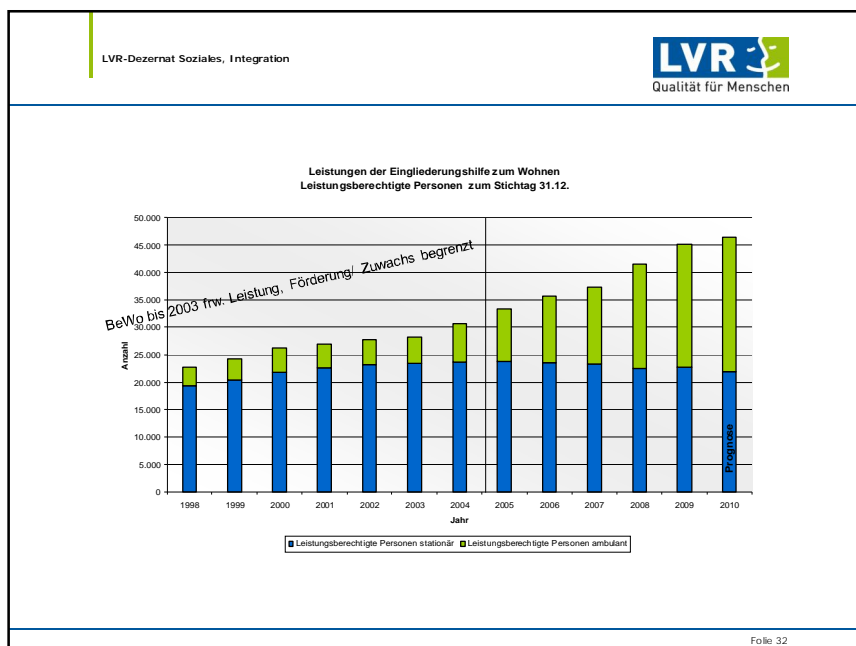
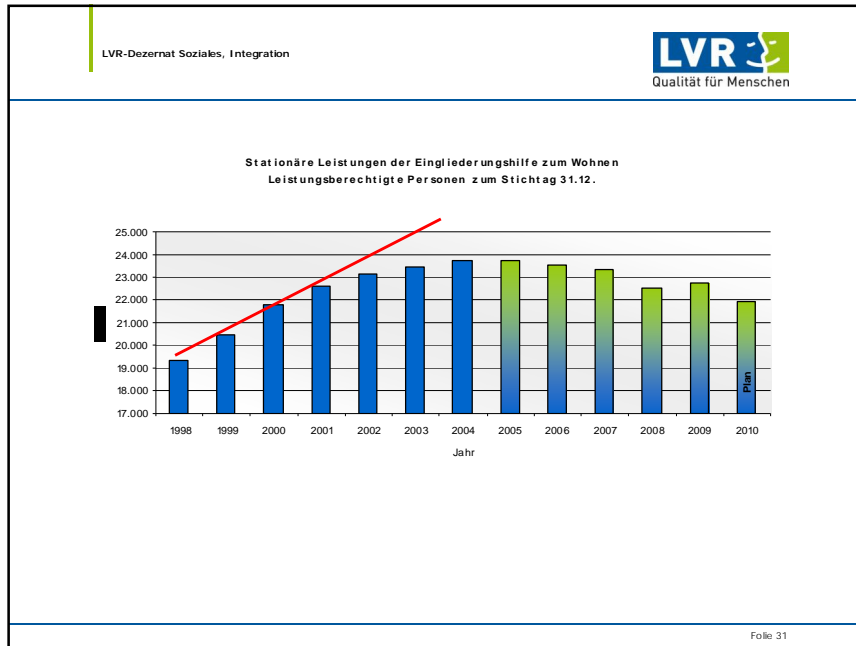
### Gliederung

- > **Fallzahlentwicklung: Ergebnisse**

Folie 30



27.07.2010





27.07.2010

LVR-Dezernat Soziales, Integration

**LVR**  
Qualität für Menschen

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !**



Folie 33